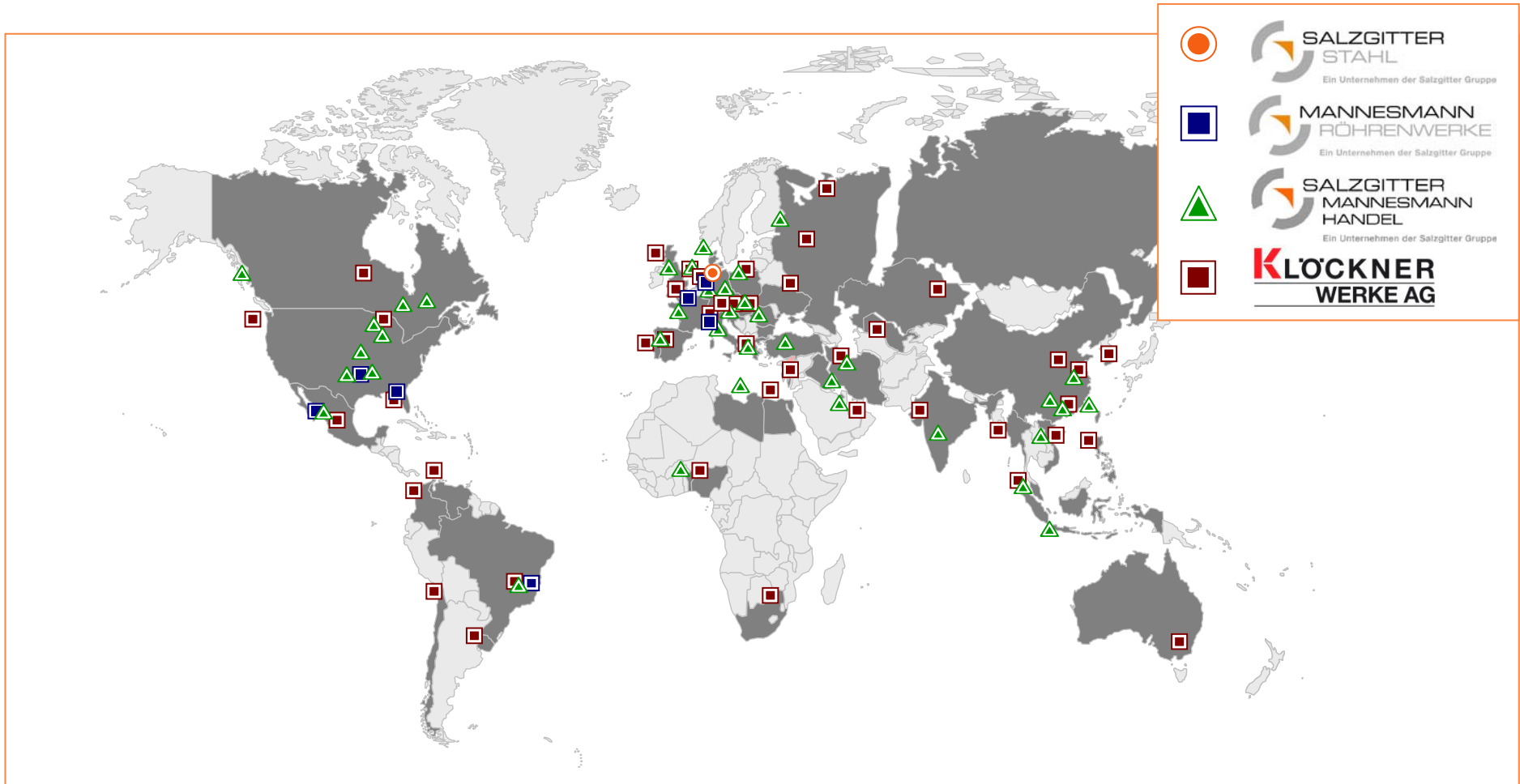




# Automotive 2.0

## Optimierung der Geschäftsprozesse

**Hannover, 05. März 2009**



**Salzgitter AG (Holding)**

**Salzgitter Mannesmann GmbH – Zwischenholding**

<b>Stahl</b> Salzgitter Stahl GmbH	<b>Röhren</b> Mannesmannröhren- Werke GmbH	<b>Handel</b>	<b>Dienstleistungen</b>	<b>Technologie</b> Klöckner-Werke AG (86%)
Salzgitter Flachstahl	Europipe (50%)	Salzgitter Mannesmann Handel Group	DEUMU	KHS-Group
Ilseburger Grobblech	Mannesmannröhren Mülheim	Universal	Salzgitter Service und Technik	Klöckner DESMA Elastomertechnik
Peiner Träger	Salzgitter Großrohre	Hövelmann&Lueg	Verkehrsbetriebe Peine-Salzgitter	Klöckner DESMA Schuhmaschinen
HSP Hoesch Spundwand und Profil	Mannesmann Fuchs Rohr		SIT telcat	Klöckner Hänsel Processing
Salzgitter Bauelemente	Salzgitter Mannesmann Precision		SIT GESIS	
Salzgitter Europlatten	Mannesmann DMV Stainless		Hansaport (51%)	
	Hüttenwerke Krupp Mannesmann (30%)		Salzgitter Mannesmann Forschung	
			Salzgitter Automotive Engineering	

- **Optimierung von Geschäftsprozessen**

**... mit dem Schwerpunkt elektronischer Verfahren zur nachhaltigen Optimierung von Datenaustauschprozessen zwischen Geschäftspartnern**

- **Automotive 2.0**

**... in Anlehnung an Web 2.0**

**Welche Rolle spielen Web-Technologien heute und künftig in Geschäftsprozessen der Automotive-Branche?**

**Wie steht diese Rolle im Verhältnis zu klassischen EDI-Methoden?**

- **Der Vollständigkeit halber: EDI = Electronic Data Interchange**
- **Die Methodik ist in der Automotive-Branche seit vielen Jahren mit diversen Standards (u.a. VDA, Odette, EDifact, Galia) im Einsatz zum Austausch von Mengen und Werten in Standardprozessen (wie Lieferabrufe, Rechnungsdatenübermittlung)**
- **Optimierung der Geschäftsprozesse mit EDI heißt primär:**
  - + Prozessgeschwindigkeit durch schnelle Datenübermittlung von Anwendung zu Anwendung**
  - + Prozessqualität durch Vermeidung menschlicher (Erfassungs-)Fehler**

- **Lt. Wikipedia:**

**„EDI bezeichnet als Sammelbegriff alle elektronischen Verfahren zum asynchronen, vollautomatischen Versand von strukturierten Nachrichten zwischen Anwendungssystemen unterschiedlicher Institutionen.“**

- **Damit ist EDI u.a. charakterisiert durch**

- **Asynchronität → Partner-Feedback ist nicht Bestandteil der Methodik**
- **Push-Prinzip → „Einbahnstraße“**
- **Hoher Abstimmungsaufwand vor Einrichtung der Partner-Kommunikation  
→ vollautomatisch / strukturierte Nachrichten**

- **Lt. Wikipedia:**

**„Web 2.0 steht für eine Reihe interaktiver und kollaborativer Elemente des Internets, ...“**

- **Damit ist Web 2.0 u.a. charakterisiert durch**

**+ Synchronität                      → Partner-Feedback**

**+ Pull- und Push-Prinzip   → Primär im Dialog, aber auch als  
Hintergrundverarbeitung**

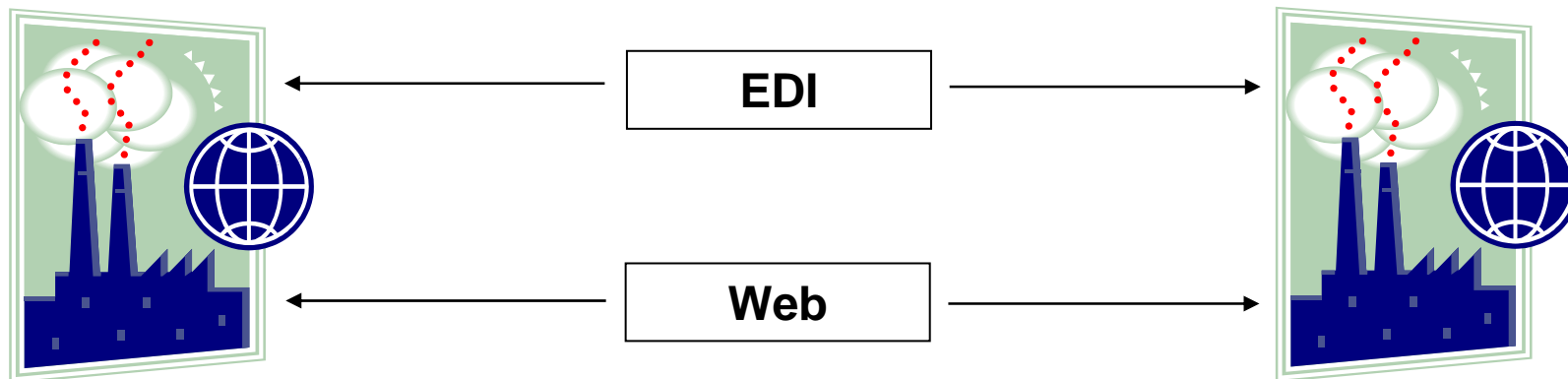
**+ Hohe Flexibilität                → für strukturierten und unstrukturierten  
Informationsaustausch**

- **Stehen die Methoden im Wettbewerb?**
- **(Unnötige) Kosten durch vermeidbare Redundanzen der Infrastrukturen?**
- **Brauchen wir EDI noch?**
- **Was bringt uns das Internet?**

**Kern solcher und ähnlicher Fragestellungen:**

**Ablösungs- oder Koexistenz-Strategie?**

## Ablösungs- oder Koexistenz-Strategie?



➤ Die Frage ist auf so allgemeiner Abstraktionsebene nicht entscheidbar!

### Kriterien der Bewertung und Abgrenzung:

- Anforderungen an die Prozesse bzw.
- Erwartungen an die Kommunikation

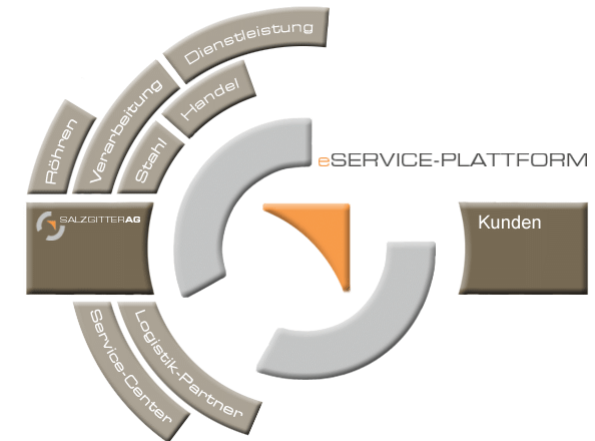
- **EDI ist das Mittel der Wahl bei im hohen Maße standardisierten und sehr häufig zu durchlaufenden Prozess-Schritten**
- **Web 2.0 beantwortet Anforderungen, die auch spontan entstehen, wie**
  - „Ich will sofort wissen, wie mein Auftrag 4711 beim Lieferanten steht!“**
  - „Ich brauche umgehend die Bestandssituation im Lieferanten-Konsi!“**
  - „Ich muss die Lieferanten-Lieferscheine aus Q1/2008 gleich prüfen!“**
  - „Mir fehlt eine Machbarkeitsauskunft folgender Spezifikation!“**

**Hierbei sind die unmittelbare Antwort, die Einbeziehung unstrukturierter und strukturierter Daten, sowie die hohe Flexibilität wesentliche Aspekte zur Auswahl des Kommunikationsverfahrens.**

## Fazit:

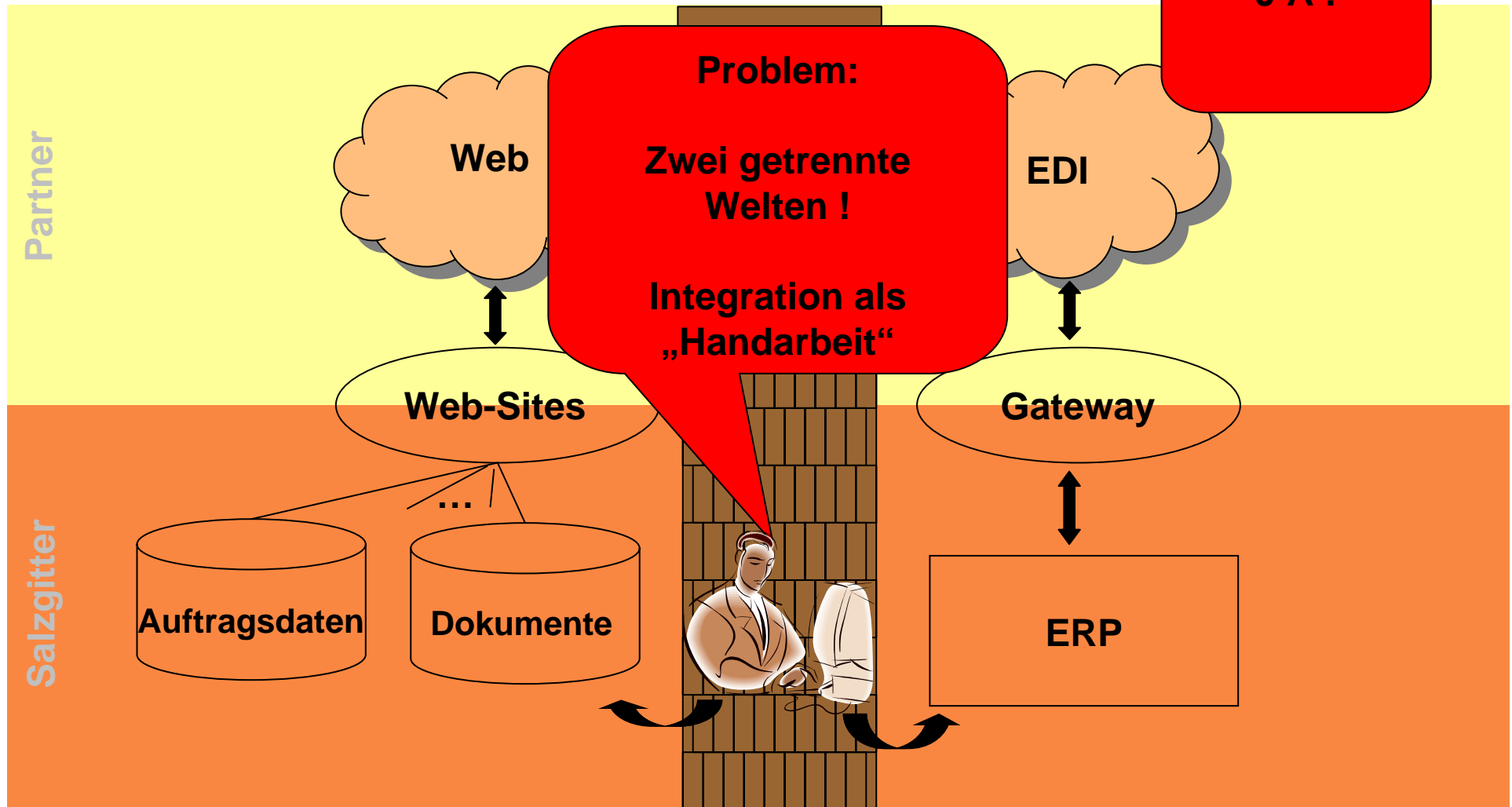
- Die Methoden ergänzen sich heute und zukünftig  
→ Koexistenz-Strategie
- Salzgitter betreibt im Automotive-Umfeld
  - EDI für OEM und Zulieferer
  - Web mittels der Salzgitter eService-Plattform,  
aber mit Schwerpunkt im Segment der Zulieferer!
  - und Mischformen:  
Austausch von xml-Dateien via Web ist methodisch EDI
- Es bleibt aber die Frage nach der Effizienz:

**Führt die Koexistenz zu redundanten Infrastrukturen und unnötigen Kosten ?**



# Redundante Infrastrukturen und unnötige Kosten ?

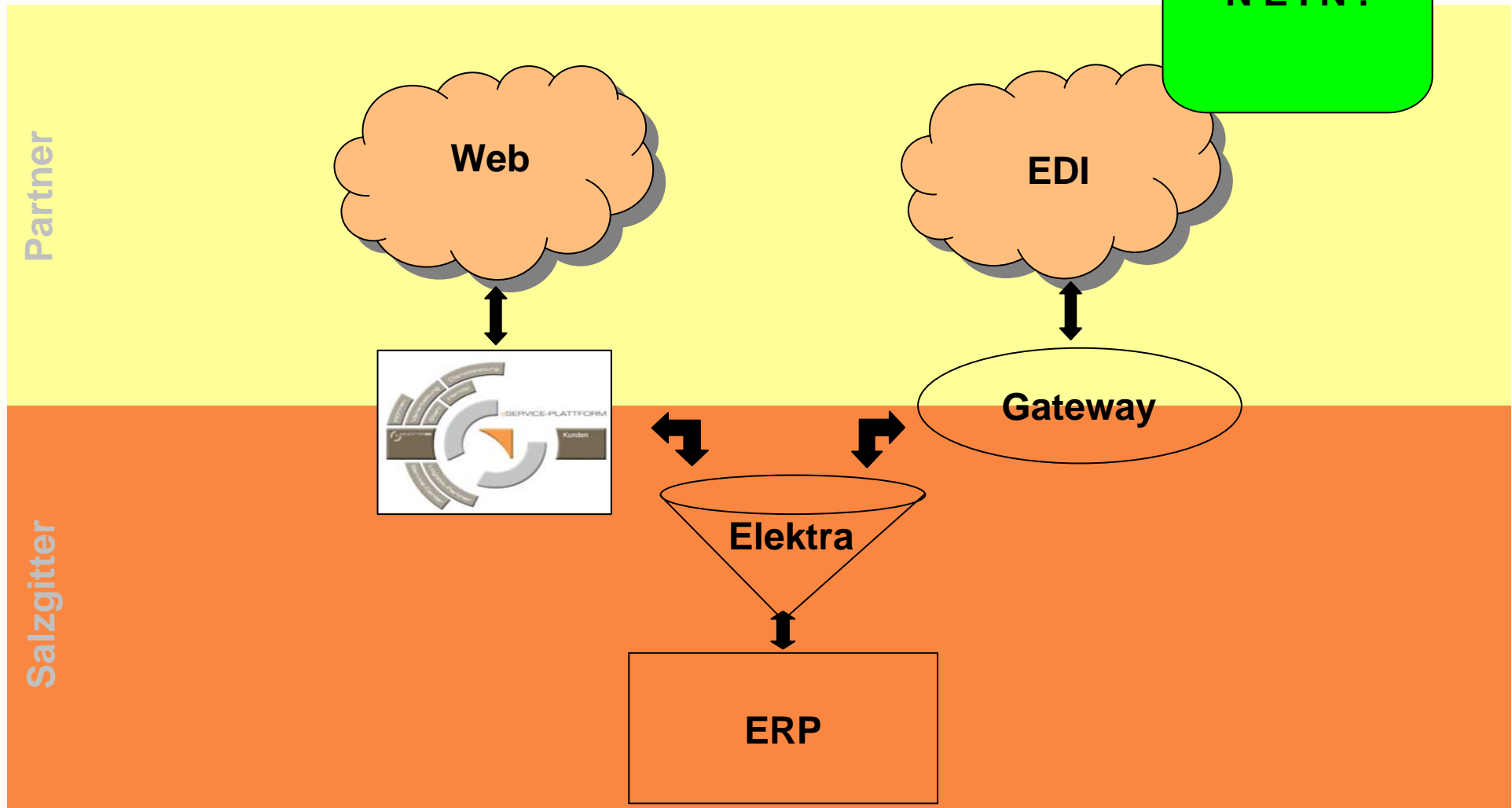
➤ Wenn man es so macht:



# Redundante Infrastrukturen und unnötige Kosten ?

➤ Wenn man es so macht:

**NEIN!**



- **Auch die konzerninternen Anwendungssysteme müssen in eine nach „außen“ offene Infrastruktur integriert werden.**
  - **Das Ganze ist mehr als die Summe der Teile.**

### **Was ist die Motivation und der Nutzen von Elektra?**

- **Die „interne“ ERP-Welt hat einen wohl definierten Übergang zur „Außenwelt“.**
- **Dadurch entsteht Prozess-Sicherheit und -Qualität.**
- **Das vermeidet (insbesondere manuelle) Redundanzen der Informationsbereitstellung und -weitergabe.**
- **Dadurch entsteht Anwenderakzeptanz.**

- **Wiki**

**Viele wissen viel → und wollen dieses Wissen auch teilen**

**So können viele vom Wissensmanagement mit Funktionen wie Auditing, Verlinkung und Suche profitieren.**

- **Suchmaschinen → Finden**

**Statt lokaler Suchen in einzelnen Applikationen werden sich zunehmend übergreifende Suchfunktionalitäten durchsetzen.**

- **Foren → Austausch**

**Der Austausch in „asynchronen“ Diskussionen wird, nicht zuletzt unter dem Gesichtspunkt der Dokumentation, auch in Deutschland an Bedeutung zunehmen.**

- **Blogs → (Mit)Teilen**

**Das Mitteilungsbedürfnis Einzelner, z.B. als Entwicklungstagebuch, wird zumindest im IT-Umfeld immer mehr angenommen.**

- **Koexistenzstrategie**

**EDI + Web 2.0 = Automotive 2.0**

- **EDI ist das Mittel der Wahl bei im hohen Maße standardisierten und sehr häufig zu durchlaufenden Prozess-Schritten.**
- **Web 2.0 beantwortet mit der Salzgitter eService-Plattform Anforderungen, die auch spontan entstehen.**
- **Auch die konzerninternen Anwendungssysteme müssen in eine nach „außen“ offene Infrastruktur integriert werden → Elektra**
  - **Das Ganze ist mehr als die Summe der Teile.**